

Aktuelle Meldung

HPI-Sommercamp für Schüler soll Spaß an der Informatik vermitteln

24. Juli 2013

Potsdam. 40 Oberstufenschülerinnen und -schüler aus ganz Deutschland kommen vom 5. bis 9. August zu einem Informatik-Camp ans Hasso-Plattner-Institut (HPI). Bei der Veranstaltung in Potsdam lernen die Jugendlichen, ihre eigene Handy-App für ein Windows Phone zu entwickeln. Das von HPI-Studenten geleitete Camp knüpft inhaltlich an den Studiengang „IT-Systems Engineering“ an und bezieht die kreativen Methoden der Innovationsschule HPI School of Design Thinking ein. Die Teilnehmer, darunter acht Schülerinnen, kommen aus ganz Deutschland ans HPI. Vertreten sind die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrheinwestfalen, Sachsen-Anhalt und Rheinland Pfalz. Eine Schülerin reist aus Wien an und ein Schüler sogar aus Palo Alto, Kalifornien.

„Am Hasso-Plattner-Institut ist es uns sehr wichtig, begabte Schülerinnen und Schüler für ein Studium der Informatik zu begeistern und sie darauf vorzubereiten“, erklärte HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel. Er erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass ein erfolgreich absolviertes Studium in der Informationstechnologie auch künftig exzellente Jobchancen bietet.

Neben den Software-Entwicklungsaufgaben haben die Informatik-Nachwuchstalente auch Gelegenheit, das Campusleben am HPI kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Sie werden während des gesamten Camps von einem Studentenklub des HPI betreut. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einer Auszeichnung und der Einladung zu einem Studium am HPI belohnt.

Der Campus des renommierten Instituts liegt am Griebnitzsee in Potsdam, direkt an der Berliner Stadtgrenze und unweit des Filmparks und der Medienstadt Babelsberg. Die Teilnehmer tragen einen Kostenanteil von 100 Euro, alle übrigen Ausgaben, auch die Reisekosten, übernimmt das HPI.

Informationen zu allen HPI-Schülerveranstaltungen unter:

www.hpi.uni-potsdam.de/hpi/schuelerakademie

Video-Clips zu einem Studium am HPI finden Sie hier: <http://bit.ly/12lpdHA>

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 450 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet pro Jahr 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI.de bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.uni-potsdam.de

Hans-Joachim Allgaier, Pressesprecher: Tel.: 0331 55 09-119,
allgaier@hpi.uni-potsdam.de, Rosina Geiger, Referentin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0331 55 09-175, rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de